

Erholung & Wandern

KLEIN ABER FEIN

Wernsdorf hat zwei Bootsverleihe, einen Badesee und eine Wasserskistrecke. Für Wanderungen und Radtouren sind die Wälder ringsum ideal geeignet.

WANDERN & RADELN

Ein paar Rad- und Wandertouren wollen wir hier im folgenden näher beschreiben, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Etwas weiter kanal-aufwärts gibt es weitere Wander-, Rad- und Inlineskatertouren (bis hinter Fürstenwalde). Siehe dazu auch die Seite www.ab-ins-gruene.de,

AUSFLUGSZIELE

[Orientierungskarte im Dorf](#)

Unser ortsansässiger Künstler H. Sakowski hat 20xx eine Orientierungskarte gestaltet. Sie befindet sich am Parkplatz im Dorfzentrum, gegenüber dem Gasthof „Zur Linde“.

Die Karte wurde im Juni 2009 etwas restauriert und der Platz davor völlig neu gestaltet.

[Orientierungskarte hier im Netz](#)

Karte von OpenStreetMap und Mitwirkende, Lizenz: CC-BY-SA

WANDERROUTEN

Wanderung um den alten Wernsdorfer See

Man startet am besten vom Parkplatz an der Schleuse. Man geht ca. 150 Meter am Kanal in Fließrichtung entlang. Dazu kann man die Hauptstraße entweder überqueren, oder am Wasser unterqueren. Vor dem letzten Haus (Ferropilot) biegt man rechts ab. Dann geht es vorbei an Wiesen und Wäldern. Dort kommt man irgendwann an den beiden landwirtschaftlichen Maschinen vorbei. Linker Hand befindet sich das Naturschutzgebiet Wernsdorfer See. Diesen bekommt man aber kaum zu sehen. An der rechten Wegseite erhebt sich bald ein baumloser Hang. Die alte Deponie wurde um 2000 abgedeckt.



Deponie

Von oben hätte man einen prima Blick auf den See, leider ist das Betreten nicht möglich. Am Ende der Deponie gabelt sich der Weg. Rechts kommt man nach Neu Zittau, links direkt nach Gosen. Bei warmen Wetter kann man hier einen Abstecher zur Eisdielen machen. Ansonsten verfolgt man die eingeschlagene Richtung weiter und kommt irgendwann auf eine Asphaltstraße. Hier biegt man links ab und wandert entlang der Gosener Berge. Den Gipfel kann man noch besteigen. Die Aussicht ist aber weitgehend von Bäumen versperrt. Die asphaltierte Straße führt direkt zur Fußgängerbrücke am Oder-Spree-Kanal. Am Ufer entlang führt der Weg zurück zum Parkplatz an der Schleuse. Dabei hat man noch einen schönen Blick auf den westlichen Teil des Sees bis hin nach Gosen. Man hat damit den Wernsdorfer See einmal umrundet. Die Weglänge ist etwa 7 Kilometer. Natürlich kann man den Weg auch im Uhrzeigersinn erwandern.

5 Brückenweg – um den (neuen) Wernsdorfer See



Man startet wieder z.B. am Parkplatz an der Schleuse. Dann geht es am Kanal unterhalb der Schleuse entlang. Dabei benutzt man wieder den Treidelweg und kommt dabei über 2 kleine Brücken. An der Fußgängerbrücke über den Oder-Spree-Kanal geht es an das andere Ufer und hier rechtwinklig vom Kanal weg bis zur Hauptstraße. Dort biegt man nach links ab und überquert die Brücke Wernsdorfer See – Zufahrt Krossinsee. Weiter entlang der Dorfstraße kommt man nun mitten durch Wernsdorf vorbei am alten Dorfkern mit Dorfkirche und Gemeindehaus, Dorfgarten, Bootsverleih, etc. Bald überquert man wieder den Oder-Spree-Kanal in der Nähe der Schleuse und hat den Ausgangspunkt erreicht. Leider kann man nicht wie früher direkt über die Schleuse gehen. Die Weglänge beträgt etwa 3 Kilometer. Natürlich kann man auch diesen Weg im Uhrzeigersinn erwandern.


Wanderung entlang des Oder-Spree-Kanals (ca.26km)

Start ist am Parkplatz an der Schleuse. Wir gehen von dort über die Brücke vor der Schleuse, links die Treppe herunter in Richtung Schleuse, dann rechts die Haasestraße entlang, dann nach etwa 200 Meter wieder links in die August-Bebel-Straße. An deren Ende treffen wir wieder auf den Kanal. Von nun an geht es immer mehr oder weniger direkt am Kanal entlang. Nach etwa 13 km gibt es die erste legale Möglichkeit den Kanal zu überqueren. Wir sind an der Brücke in Spreenhagen. Dort ist auch die erste Möglichkeit ein Restaurant zu besuchen. Auf der anderen Seite gehen wir wieder am Kanal entlang zurück nach Wernsdorf.

Wer nicht schon in Spreenhagen einkehren wollte, kann auch einen kleinen Umweg über Hartmannsdorf machen. Etwa 2 km hinter der Kanalbrücke treffen wir auf eine weggesprengte Brücke. Dort ist auch eine Bushaltestelle und eine Landstraße. Wenn wir dieser folgen, erreichen wir nach etwa 1 km Hartmannsdorf. Direkt an der Kreuzung ist eine Gaststätte, ca.

100m nach rechts gibt es Kaffee und Kuchen. Von der Kreuzung laufen wir dann in Richtung Triebtsch (Försterei – ist ausgeschildert). Dort, wiederum in der Nähe einer weggesprengten Brücke, kommen wir wieder an den Kanal auf den Weg zurück.

Wernsdorf Schmöckwitz Rauchfangswerder (ca.13km)

Strecke: Wir starten an der Fußgängerbrücke in Schmöckwitzwerder. Nun geht es am Oder-Spree-Kanal (Südufer) entlang, vorbei an einer weggesprengten Brücke zur Mündung des Kanals in den Seddinsee. Wegen ein paar Häusern müssen wir etwas Abstand zum Ufer halten, kommen aber dann wieder an den Seddinsee und gehen dort bis zur Schmöckwitzer Brücke.  Diese lassen wir aber rechts liegen, überqueren bloß die Hauptstraße und laufen nun an der Badestelle vorbei weiter durch den Wald. Man kann auch oft direkt am Ufer des Zeuthener Sees laufen. Wir kommen dann nach Rauchfangswerder. Hier ist das Ufer wieder komplett bebaut. Wir gehen etwas in den Ort hinein, halten uns aber immer mehr nach links (Südosten) und erreichen schließlich wieder das Ufer des Großen Zug. Am Ufer entlang geht es schließlich weiter zum Krossinsee, vorbei am Campingplatz und einer Kleingartenanlage zur Hauptstraße. Diese überqueren wir wieder und erreichen bald den Startpunkt. In unregelmäßigen Abständen stehen an den verschiedenen Ufern Bänke zum Ausruhen.

Hinweis: Beim Menüpunkt GPS-Tour sind auch Wanderrouten im gpx-Format fürs Navi und im Google-Earth-Format zum Planen am PC zu finden. Außerdem sind dort auch **Karten** zum Ausdrucken.

Radwege

Bis auf die Straße nach Neu Zittau sind alle anderen Straßen, die von Wernsdorf wegführen, mit Radwegen ausgestattet.

Diese Radwege sind Bestandteil des **Dahme-Radweg**. Siehe dazu auch www.dahme-radweg.de

Der Dahme-Radweg führt von der Quelle der Dahme in Dahme/Mark bis zur Mündung in die Spree in Berlin-Köpenick.

Am Dorfplatz von Wernsdorf am Kindergarten befindet sich eine Hinweistafel, die über den Verlauf informiert und weitere Tipps für Radtouren rund um den Dahme-Radweg bietet.

Die Hauptstraße von Wernsdorf hat ebenfalls einen neuen Radweg erhalten. Somit ist auf Wernsdorfer Territorium der Radweg nunmehr durchgehend befahrbar, ohne die Straße benutzen zu müssen. Der Radweg führt direkt am Badestrand des Krossinsees vorbei. Hier steht einer der bekanntesten Bäume von Wernsdorf. Auf diese Birke sind schon viele Generationen von Kindern geklettert.

Besonders der Abschnitt von Wernsdorf nach Schmöckwitz ist für **Inline-Skater** interessant. Er führt von Brücke zu Brücke und ist komplett asphaltiert. Selbst im heißen Sommer ist es unter dem dichten Blätterdach erträglich. Da kann der ambitionierte Inliner ordentlich speed machen.

Eine weitere Möglichkeit zum Skaten bietet die asphaltierte Straße, die von der Fußgängerbrücke über den Oder-Spree-Kanal in Schmöckwitzwerder Nord bis nach Gosen führt. Hier ist allerdings hin und wieder mit einem Auto zu rechnen, da diese Straße die einzige Möglichkeit ist, motorisiert in die Siedlung am Kanal zu gelangen.